

Hier ist die Juni-Ausgabe 2015 von **AGS:Kompakt**:

seite 1

**Liebe Genossinnen und Genossen der AGSNRW,
sehr geehrte Leserinnen und Leser:**

Good news – bad news!

Im Gegensatz zu kommerziellen Pressemedien verbreiten wir, die AGSNRW, lieber gute als schlechte Nachrichten. "Doch die Verhältnisse, sie sind nicht so!" Neben guten Nachrichten ("Neuer NRW-LEP: Fesseln für Gewerbe werden gelockert" und "WHKT: Geschäftsklima auf Spitzenwert verbessert!") gibt es leider auch schlechte Nachrichten ("(Solo)selbständig – arbeitslos – arm?").

Daneben gibt es wie immer Service für unsere Leser ("Marketing: Der Weg zum Erfolg? Ein Weg!") und Informationen ("Industrie 4.0: Umbruch mit Chancen").

Ein Thema, das bisher weder unter "good" noch "bad" einzuordnen ist, bewegt auch die AGS: Das geplante Freihandelsabkommen TTIP. Es lohnt sich, dazu Informationen zu sammeln und diese ohne Scheuklappen zu bewerten. Wir haben bereits öfters Beiträge dazu veröffentlicht, so auch in diesem Monat ("TTIP: Mehr Handel und Investitionen – oder einfach überflüssig?" und "TTIP: Das bewegt auch uns!").

Wir hoffen, mit diesen und weiteren Beiträgen wieder interessante Artikel aus vielen Bereichen zu verbreiten. Und so sind die Nachrichten weder nur gut, noch nur schlecht. Ihre Auswahl richtet sich nicht nach kommerziellen Vorgaben, sondern nach dem Ziel, unsere LeserInnen mit Informationen zu Themen zu versorgen, die speziell Selbständige interessieren könnten. Wenn ein Thema von uns aufgegriffen werden sollte, bei Kritik und Anregungen sind wir für eine Rückmeldung dankbar.

Noch mehr freuen würden wir uns über Ihre/Eure Beiträge. Also: Nehmt die Feder, die Tastatur oder das Telefon in die Hand! Die Feder ist ja aus der Mode gekommen, wie auch die Brieftaube und das Rauchzeichen. Bei der Feder kann man das bedauern. Aber was Taube und Rauchzeichen betrifft: Auf diese Kommunikationsmittel kann man leicht verzichten. Egal, ob es um gute oder schlechte Nachrichten geht.

In diesem Sinne



André Brümmer
(Vorsitzender)

Hier die Übersicht der aktuellen Artikel auf agsnrw.de:

LANDESPOLITIK

„Fundament stärken“ – eine neue Projektgruppe der NRWSPD

Und die AGSNRW ist dabei! Bürgerinnen und Bürger sind immer weniger dazu bereit, ihr Stimmrecht zu nutzen, sich in Parteien zu engagieren oder beides zu tun. Dies hat sowohl inhaltliche als auch strukturelle Gründe. Wir in der NRWSPD bekennen uns zur repräsentativen Demokratie, ohne die ein friedliches und gerechtes Miteinander nicht möglich ist und wollen uns deshalb mit dieser negativen Entwicklung nicht abfinden. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass sich die Ansprüche an Politik, Parteien und Parlamente verändern.

[> Mehr](#)

SERVICE

Marketing: Der Weg zum Erfolg? Ein Weg.



Die meisten Kleinunternehmer und Soloselbständigen verfügen über gute Fachkenntnisse, was ihre Arbeit betrifft. Reicht das aus, um erfolgreich zu sein? Zur erfolgreichen selbständigen Arbeit bedarf es mehr! Die besten Fachkenntnisse nützen nichts, wenn sie nicht angewendet werden können: Wenn der Kontakt zum Kunden ausbleibt. Gutes Marketing, so heißt das Zauberwort für ein erfolgreiches Unternehmen. Gerade Gründer und Soloselbständige fragen sich: Ich beherrsche mein Metier. Wieso bleibt der Erfolg aus? Wieso finden die Kunden nicht zu mir und meinem Angebot?

[> Mehr](#)

ARBEIT UND WIRTSCHAFT

TTIP: Das bewegt auch uns!

Die Diskussion um TTIP bewegt unser Land. Auch die AGS. Und wie wir dazu stehen, ist interessant für andere, z.B. für die **NEUE RUHR / NEUE RHEIN ZEITUNG**. Deren Chefredakteur Manfred Lachniet bat den AGSNRW-Landesvorsitzenden André Brümmer um ein Interview zu TTIP, das dieser gerne gab. Unter der Überschrift "Wirtschaft ist mehr als Industrie – was der Chef der SPD-Selbständigen, André Brümmer, über das Freihandelsabkommen TTIP denkt" war das Interview auf Seite 2 der NRZ-Ausgabe vom 4. Mai zu lesen.

[> Mehr](#)

VERANSTALTUNGEN (I)

Die Zukunft der Finanzen: „Investitionen ohne Verschuldung?“

NRW-Finanzminister beim FES-Managerkreis in Köln zu Gast: Deutschland und NRW scheinen die globale Finanz- und Wirtschaftskrise gut überstanden zu haben. Die deutsche Wirtschaft ist stabil, die Arbeitslosigkeit ist auf relativ niedrigem Niveau. Aber wie kann man in die Zukunft investieren, ohne künftige Generationen mit noch mehr Schulden zu belasten (Quelle: FES-Einladung)? NRW-Finanzminister Dr. Norbert Walter-Borjans antwortet auf diese Frage. Christiane Breuer, stellv. Landesvorsitzende und Finanzfachfrau, war dabei!

[> Mehr](#)

VERANSTALTUNGEN (II)

TTIP: Mehr Handel und Investitionen – oder einfach überflüssig?"



Diese Frage stand bei einer Veranstaltung der IHK Aachen im Mittelpunkt. Beantworten sollten sie **Alojz Peterle**, Mitglied des Europäischen Parlaments, vormaliger Ministerpräsident der Republik Slowenien, VertreterInnen der Wirtschaft und das eingebundene Publikum. Die Antworten fielen erwartungsgemäß widersprüchlich aus.

[> Mehr](#)

VERANSTALTUNGEN (III)

Industrie 4.0 – Umbruch mit Chancen



Die AGS und die SPD Düsseldorf diskutierten am 28. April bevorstehende Umbrüche in den Betrieben durch die digitale Revolution Industrie 4.0.

Was verbirgt sich hinter diesem Begriff, eröffnen sich für kleine und mittlere Betriebe neue Chancen und vieles mehr. Referentin Gabi Schilling (IG Metall Bezirksleitung NRW) führte mit einer PPP in das Thema ein.

[> Mehr](#)

ARBEIT UND WIRTSCHAFT

NRW-Handwerk optimistisch!



WHKT: Geschäftsklima auf Spitzenwert verbessert! Das Konjunkturbarometer des Westdeutschen Handwerkskammertages WHKT zeigt auf "schön": Die NRW-Handwerksbetriebe geben sich weiterhin zuversichtlich, was die Erwartung der geschäftlichen Entwicklung in NRW für das Sommerhalbjahr angeht. Der Geschäftsklimaindex zeigt einen Höchstwert von 89% an! Doch es gibt auch Wolken am Handwerks-Himmel, so WHKT-Präsident Hesse und HGF Reiner Nolten.

[> Mehr](#)

LANDESPOLITIK

Neuer NRW-LEP: Fesseln für Gewerbe werden gelockert

Die Landesregierung NRW arbeitet an einer Neufassung des Landesentwicklungsplans (LEP NRW). Der derzeit gültige LEP ist seit 1995 in Kraft. Nunmehr steht eine Neufassung an.

Der LEP soll eine nachhaltige Entwicklung von NRW gewährleisten. Der Flächenbedarf von Infrastruktur, Siedlungs- und Gewerbeflächen in Einklang gebracht werden mit ökologischen Zielen. Im Entwurf aus dem Hause Rempel (Umweltministerium) hat sich Minister Rempel verallogisiert: Der Entwurf war zum Horror-Katalog für Wirtschaft und Kommunen mutiert. Zum Glück ist die Staatskanzlei Herr des Verfahrens. Und da herrscht Vernunft über Ideologie.

[> Mehr](#)

SOZIALES

(Solo-)Selbständig – arbeitslos – arm



Immer mehr Selbständige ohne soziale Absicherung!

Selbständige können sich gegen Arbeitslosigkeit freiwillig absichern. Diese Gleichstellung mit abhängig Beschäftigten als Form der sozialen Absicherung hatte die letzte rot-grüne Bundesregierung eingeführt, da der Bedarf unverkennbar wurde. Auch Selbständige sollten nicht durch Arbeitslosigkeit auf Hartz-IV-Bezug angewiesen sein.

Seit 2010 hat sich die Zahl der Versicherten halbiert. Ursache hierfür ist ein exorbitanter Anstieg der Beiträge. Es besteht dringende Handlungsbedarf für das Arbeitsministerium von Andrea Nahles!

[> Mehr](#)

Bis zur nächsten Ausgabe

André Brümmer
(Vorsitzender AGSNRW)